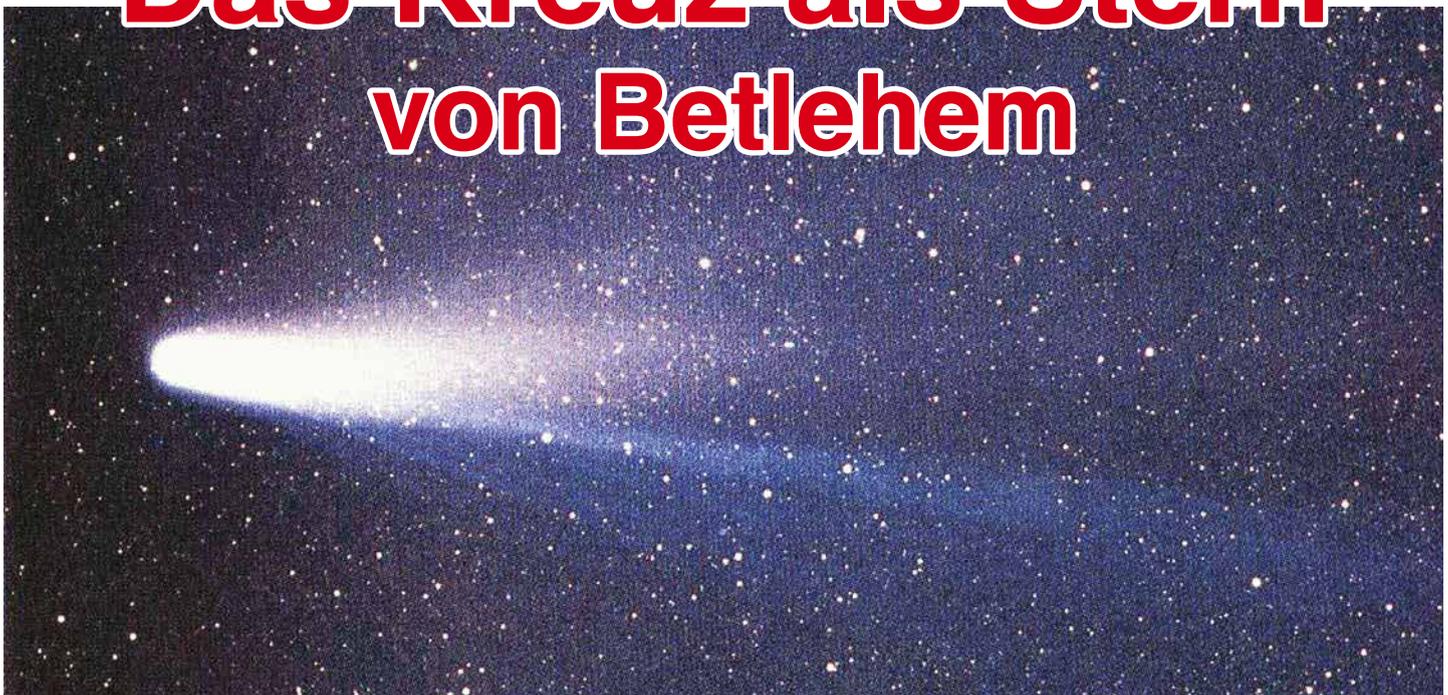




# Pfarrbrief St. Martin

Villach, Dezember 2020 & Jänner 2021

## Das Kreuz als Stern von Betlehem



Halley'scher Komet, Wikipedia

Unwägbarkeiten des Lebens stören gewohnte Lebensabläufe. Wie sehr die Covid 19 Pandemie nationale und globale Wirtschaftsabläufe dereguliert und welche Steuerungsmaßnahmen die Regierungen setzen, ist den Medien zu entnehmen. Auch das gesellschaftliche Leben ist durch das Maßnahmenpaket zur Eindämmung der Ausbreitung des Virus massiv eingeschränkt. Soziale Kontakte werden in den virtuellen Raum verlegt. Dass Gott ein stiller Beobachter des Weltgeschehens ist, verneint die Bibel. Gottes Krisenintervention war bereits bei kosmischen Katastrophen, Ereignissen elementarer Gewalt und kollektiven Tragödien angefragt. Gottes Vorsehung, Allwissenheit, Allmacht und Allgüte sind mit blindem Auslöschen von Leben und wahl- wie ziellosem Verursachen von Leid unverträglich. Wer so plant, ist planlos, gefühllos und verantwortungslos. Welche Gottesbilder sind biblisch überliefert und als Glaubensinhalt definiert? In der Reflexion über die eigene Geschichte etabliert das Volk Israel den Stammesgott Jahwe als sesshaft gewordenen Bundesgott. Der Jerusalemer Tempel ist sein Heiligtum. Aus dem Bundeszelt ist ein stolzer Tempel geworden. Das Volk Israel steht nun anderen Völkern in der Behausung Gottes um nichts nach.

Mit dem zunehmenden geschichtlichen Bedeutungsverlust und dem damit einhergehenden Leidensdruck des Volkes Israel wird Gott Jahwe zum Gott aller Götter erklärt und gilt dem Bundesvolk als Universalgottheit schlechthin. Der Verlust des irdischen Territoriums steigert die himmlische Machtfülle. Die Götter der Anderen werden Götzen geschimpft, sie sind Gottes Vasallen. Die Geburtsstunde eines absolut neuen Gottesbildes erfährt das Bundesvolk mit dem Kreuzestod des Messias. Mit ihm sterben alle Allmachtsphantasien. Machtverzicht und Ohnmacht im Namen der Liebe, des Gewaltverzichts und des Friedens sind künftig im Gottesbild versammelt. Die Geschichte Gottes mit dem Menschen wird neu geschrieben und findet sich im Stall von Bethlehem wieder. Das Kreuz erst zimmert den Stall von Bethlehem. Hilflös ist es, dieses Kind von Bethlehem, geboren im Niemandsland von entrechteten Menschen.

Wo Du Dich in den Wirren des Lebens und der Zeit namenlos und verloren wähnst, nenne ich Dich mit Namen. Wo Du bist, bin auch ich.

*Ihr Pfarrer Herbert Burgstaller*

## Pfarre - meine Heimat



Gerlinde Rauchenwald ist seit fast einem halben Jahrhundert in unserer Pfarre tätig. Die verschiedenen Bereiche des pfarrlichen Lebens hat sie aktiv mitgestaltet und einige davon auch ins Leben gerufen. Aus Anlass ihres 80. Geburtstages reden wir darüber und über ihre Sicht auf das pfarrliche Leben und Engagement in unserer Gemeinschaft.

Ihre Dienste in St. Martin füllen ein Buch, wie es einmal Pfarrer Burgstaller sagte. In welchen Bereichen des pfarrlichen Lebens waren Sie im Einzelnen aktiv? Gerlinde Rauchenwald: Mit dem Singen in Kirchenchor 1978 hat es angefangen. Anfang der Achtziger, als die Schwester Maria Ida die Jungschargruppen aufgebaut hatte, machte ich mit. Zu der Zeit entstand auch unser Sozialkreis und ich wurde als Pfarrgemeinderätin die Grundbeauftragte für den Dienst am Nächsten. In diesem Zuge ist auch unser Secondhandshop entstanden. Da ich als Verkäuferin ein bisschen Ahnung hatte, wie es gehen konnte, haben wir die Flohmärkte, die wir bisher organisierten, mit dem Bau unseres Pfarrzentrums Anfang 1990 in einen Secondhandshop umgewandelt. Dieser existiert immer noch. Wir sind 14 Mitarbeiterinnen. 1994 wurde ich Mesnerin bis 2017. Advent- und Osterbasar haben wir auch durchgeführt, um die Kinder und Jugendpastoral zu unterstützen. Wir hatten als Pfarre St. Martin sogar einen Stand beim Villacher Adventmarkt. In dieser Zeit gab es natürlich verschiedene Aktionen und Aufgaben, die man eben in einer Pfarre jedes Jahr macht. Z. B. Sternsingeraktion, Nikolausaktion, Pfarrfest, Kirchenputz usw...

**Was ist Ihnen im pfarrlichen Leben wichtig?**

**Gerlinde Rauchenwald:** Der Zusammenhalt ist etwas, was mir sehr am Herzen liegt. Das gemeinsame Arbeiten und Zusammenfeiern ist mir wichtig und das gab es und gibt es hier.

**Was ist die größte Herausforderung bei Ihrer Mitarbeit gewesen?**

**Gerlinde Rauchenwald:** Meine Mitarbeit in der Pfarre und das Familienleben unter einen Hut zu bringen, war schon eine Herausforderung.

**Was ist ihr schönstes Erlebnis, das Sie mit der Pfarre verbinden?**

**Gerlinde Rauchenwald:** Mein schönstes Erlebnis war ganz am Anfang, als meine Tochter mit ihren Freundinnen im Kirchenchor gesungen hat. Sie haben einmal in der Kirche Heiligenblut bei der Krippenandacht gesungen. Es war so schön, ein besonderes Erlebnis. Ich und die anderen Mütter der Mädchen haben uns das angeschaut und uns entschlossen, im Kirchenchor mitzusingen. Im Jänner haben wir schon geprobt.

**Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft unserer Pfarre?**

**Gerlinde Rauchenwald:** Es soll auf jeden Fall weitergehen. Es muss nicht alles so sein, wie es früher war. Es sollte aber etwas Neues und Anderes kommen, damit die Leute und besonders Kinder und Jugendliche in der Pfarre ihre Heimat sehen und finden.

*Mit Gerlinde Rauchenwald sprach Pastoralassistent Zdravko Sliskovic*

## Schwester Theodora (Maria Präsent) verstorben

Am 11. November 2020 starb im 93. Lebensjahr Schwester Theodora im Schwesternwohnheim „St. Theresia“ in Graz. Von 1953 bis 1982 war Sr. Theodora an verschiedenen Orten tätig. 1982 hatten ihre Wanderjahre ein Ende. Sie siedelte nach Villach und wirkte bis 2009 als Wirtschaftsleiterin im Pfarrkindergarten St. Martin. Mitten unter den Menschen im Kindergarten und in der Pfarre zu leben und zu arbeiten, machte ihr große Freude. Ihre Offenheit und der herzliche Umgang mit den Menschen wurden überall geschätzt und prägte die Atmosphäre des Hauses.



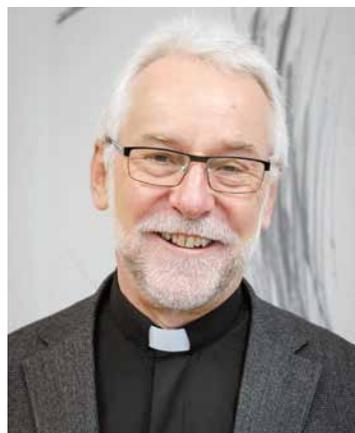
**Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.**  
Deshalb wird Ihre Kirchenzeitung ausschließlich mit **CO<sub>2</sub>-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



## Rückschau 2020

Corona prägt auch den Jahresrückblick. Vieles im pfarrlichen Leben konnte nur eingeschränkt oder überhaupt nicht stattfinden.

### Josef Marketz wurde am 2. Februar 2020 zum neuen Bischof der Diözese Gurk geweiht



Hauptkonsekrator bei der Feier im Klagenfurter Dom war der Salzburger Erzbischof und Metropolit der westösterreichischen Kirchenprovinz Franz Lackner. Ihm zur Seite standen der Marburger Erzbischof Alojzij Cvikl sowie Militärbischof Werner Freistetter, der bis zur Weihe die Diözese als Apostolischer

Administrator geleitet hatte. Diese drei legten Marketz im stillen Gebet um den Heiligen Geist die Hände auf und vollzogen damit seine Weihe und die Weitergabe des Bischofsamtes.

### Lieber guter Nikolaus, komm herein in unser Haus...



Sieglinde Salcher berichtet: „Hohen Besuch erhielten die Kinder aus dem Pfarrkindergarten Villach St. Martin am Vormittag des 4. Dezembers: Bischof Nikolaus nahm den weiten Weg auf sich, um etwas Zeit mit ihnen zu verbringen. Die Kinder dankten es ihm mit ausgewählten Liedern und Gedichten, die so schön vorgelesen wurden, dass der Nikolaus tief berührt war. Aus dem großen, schweren Sack des heiligen Nikolaus erhielt jedes Kind ein liebevoll gefülltes Sackerl, welches auch für jene Kinder, die an diesem Tag leider nicht im Kindergarten waren, hinterlegt wurde. Zum Abschluss beteten wir gemeinsam das Vater unser, und der heilige Nikolaus segnete die Kinder, bevor er weiter in die nächste Gruppe ging.“

### Liebe Pfarrgemeinde, wie bereits in den letzten Jahren gibt es auch heuer wieder die Olivenölaktion



Durch Kauf einer Flasche Olivenöl aus dem Hl. Land unterstützen Sie dort direkt unsere christlichen Geschwister. Der Reinerlös kommt zu 100% den Bauern zu, die einen sehr schweren wirtschaftlichen Stand in Israel haben. Eine Flasche beinhaltet einen halben Liter bestes Oli-

venöl, kostet € 10,- und ist am vierten Adventssonntag, dem 20.12.2020, ab 10.00 Uhr im Pfarrzentrum erhältlich. Vorbestellungen sind in der Pfarrkanzlei telefonisch unter der Nummer 0 42 42/ 56 5 68, Dienstag und Freitag zwischen 08.00 Uhr und 12.00 Uhr, möglich. Die Christen im Hl. Land würden sich über einen guten Verkaufserlös sehr freuen. Sie sind auf unsere Solidarität angewiesen!

Mit besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest für Sie und Ihre Familien!

*Euer PGR-Obmann Johannes Leitner*

### Sternsingeraktion 2021



*Sternsinger 2020*

Leider können die Sternsinger Sie heuer coronabedingt nicht zu Hause besuchen.

Trotzdem ist es uns wichtig, die weihnachtliche Friedensbotschaft und die Segenwünsche für das neue Jahr zu übermitteln. Wir haben dem Pfarrblatt ein Kuvert beigelegt, in dem ein Aufkleber für Ihre Haustüre als sichtbares Zeichen für Gottes Segen zu finden ist. Wenn Sie sich an der Spendenaktion „Hilfe unter gutem Stern“ beteiligen wollen, ist ein Zahlschein beigelegt. Welche Projekte unterstützt werden, ist aus dem Infofolder ersichtlich.

#### **Die Sternsinger singen für Sie:**

Sonntag, 03.01., 08.30 Uhr St. Thomas

Mittwoch, 06.01., 10.15 Uhr Pfarrkirche St. Martin

18.30 Uhr St. Georgen

# Gottesdienste

## St. Martin

Samstag 18.30 Uhr  
Sonntag 10.15 Uhr

## St. Georgen

Sonntag, 27.12., 18.30 Uhr  
Sonntag, 10.01., 08.30 Uhr  
Sonntag, 24.01., 18.30 Uhr  
Mittwoch 18.30 Uhr

## St. Thomas

Christtag, 25.12., 08.30 Uhr  
Sonntag, 03.01., 08.30 Uhr  
Sonntag, 17.01., 18.30 Uhr  
Sonntag, 07.02., 08.30 Uhr

### Roratemessen in der Pfarrkirche

Freitag, 18.12., 06.30 Uhr  
Montag, 21.12., 06.30 Uhr

### Roratemessen in St. Georgen

Mittwoch, 16.12., 06.30 Uhr

## Donnerstag, 24.12.,

### Heiliger Abend

Krippenandacht für Kinder mit  
Verteilung des Friedenslichtes von  
Bethlehem (Laternen mitnehmen!).  
Es besteht MNS Pflicht!  
15.30 Uhr im Garten der  
VS St. Martin, Parkmöglichkeit vor  
der VS St. Martin.  
16.30 Uhr vor der Kalvarienberg-  
kirche,  
17.30 Uhr vor der Kirche  
in St. Georgen.

## Christmette

23.00 Uhr St. Martin

## Freitag, 25.12., Christtag

08.30 Uhr St. Thomas  
10.15 Uhr St. Martin

## Samstag, 26.12., Stefani

08.30 Uhr St. Georgen  
10.15 Uhr St. Martin

## Donnerstag, 31.12., Silvester

18.30 Uhr St. Martin

## Freitag, 01.01.,

Hochfest der Gottesmutter  
10.15 Uhr St. Martin

## Mittwoch, 06.01.,

Erscheinung des Herrn  
10.15 Uhr St. Martin  
**18.30 Uhr** St. Georgen

### Gebetswoche für die Einheit der Christen 18. bis 24. Jänner 2021

Sonntag, 17.1., 18 Uhr,  
Evang. Kirche im Stadtpark  
**Tag des Judentums**

Dienstag, 19.1., 18 Uhr,  
Kath. Kirche St. Georgen  
**Ökumenischer Gottesdienst**

Mittwoch, 20.1., 18 Uhr,  
St. Ruprecht  
**Ökumenischer Weg** von der  
kath. zur evangelischen Kirche  
St. Ruprecht

Donnerstag 21.1., 18 Uhr, Kirche  
Villach Nord

**Ausstellung und Ökume-  
nisches Gespräch:** Gedenken  
im Geist der Solidarität.  
100 Jahre Volksabstimmung.  
Die Position der katholischen  
und evangelischen Kirche.  
Mit Mag. Stanko Olip  
und DDr. Alexander Bach

Sonntag, 24.1., 10.15 Uhr,  
Kath. Kirche St. Martin  
**Sonntagsgottesdienst**  
mit Herbert Burgstaller und  
Astrid Körner (Predigt), zeit-  
gleich ökumenischer  
Kindergottesdienst im Pfarrsaal

Die jeweilige Gottesdienstordnung ist  
auch über die **Gottesdienstzeiten**  
unserer Homepage abrufbar: [www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin)



<b>Riepan</b> Johanna	04.11.
<b>Martinschitz</b> Johann	12.11.
<b>Ing. Kronawetter</b> Günter	14.11.
<b>Rosegger</b> Gerhild	21.11.
<b>Weinstich</b> Rudolf	25.11.
<b>Egger</b> Luigina	05.12.



Hier spricht die  
**Martinigans:**

Die sogenannte „theologia negati-  
va“ erfährt zu Coronzeiten in Sätzen  
wie diesen eine ungewollte Wie-  
dergeburt: „Bleib negativ und sei  
positiv!“ Also wirklich, die Welt ist  
voller Gegensätze und Gott so ganz  
anders...

### Termine der Stadtkirche Villach

im Internet unter [www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stadt](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stadt)

**Das nächste Pfarrblatt  
erscheint am Donnerstag,  
4. Februar 2021!**



**Ein frohes Weih-  
nachtsfest wün-  
schen Ihnen die  
Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter der Pfarrgemeinde,  
Ihr Pastoralassistent Zdravko  
Sliskovic und Ihr Pfarrer Herbert  
Burgstaller**

### Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt  
verantwortlich: Pfarre St. Martin/  
Villach, Kirchensteig 2,  
9500 Villach, Tel. 04242/56568,  
[www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin)

Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien  
GmbH., Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/  
30795, E-Mail: [office@santicum-medien.at](mailto:office@santicum-medien.at)

**DRUCKLAND  
KÄRNTEN**  
PERFECTPRINT

## Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



**DR. WOLFGANG MILZ**

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNGASSE 43

TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: [milz@notar.at](mailto:milz@notar.at)

Näheres unter [www.notar-milz.at](http://www.notar-milz.at)